

Christoph Hübenthal

**Grundlegung der
christlichen Sozialethik
Versuch eines freiheitsanalytisch-
handlungsreflexiven Ansatzes**



ASCHENDORFF MÜNSTER

Inhalt

Vorwort	5
Inhalt	7
Einleitung	11

Teil 1

Zur Orts- und Aufgabenbestimmung der christlichen Sozialethik

1. Das Verhältnis von Moral und Religion bei Immanuel Kant – Grundzüge eines paradigmatischen Modells	23
1.1 Theoretische Vernunft als zum Gottesbeweis unvermögendes ‚Vermögen des Unbedingten‘	24
1.1.1 Die Widerlegung der spekulativen Gottesbeweise	24
1.1.2 Kritik an Kants Widerlegung der spekulativen Gottesbeweise ...	36
1.2 Praktische Vernunft als unbedingtes ‚Interesse‘ an Moral und Religion	43
1.2.1 Grundzüge des kantischen Autonomieverständnisses	43
1.2.2 Grundzüge des moralischen Gottesbeweises und der Lehre vom höchsten Gut	59
1.2.3 Kritik an Kants Lehre vom höchsten Gut	80
1.3 Ergebnissicherung	93
2. Transzentalphilosophische Fortführung des kantischen Modells	98

2.1	›Moralische Weltordnung‹ und ›absolutes Sein‹ – Ethik und Religionsphilosophie bei Fichte	98
2.2	Vorgriff auf vollkommene Freiheit – Die transzendentale Freiheitslehre von Hermann Krings.....	122
2.3	Exkurs zum Verhältnis von Transzentalphilosophie und Transzentalpragmatik.....	143
2.4	Ergebnissicherung.....	163
3.	Zu den Aufgaben der theologischen Ethik und Ortsbestimmung der christlichen Sozialethik.....	167
3.1	Zum Verhältnis von Moral und Religion.....	167
3.2	Zum Verhältnis von Moral und christlichem Glauben	171
3.3	Topologie der Aufgaben theologischer Ethik und eine Ortsbestimmung der christlichen Sozialethik.....	189
3.3.1	Theologische Ethik als Strebensethik.....	194
3.3.2	Theologische Ethik als Sollensethik	199
3.4	Ergebnissicherung und Ausblick	203

Teil 2

Grundzüge einer vernünftigen Gerechtigkeitskonzeption

4.	Von moralischen Rechten zur sozialen Grundordnung	213
4.1	Zur Aufgabe einer vernünftigen Gerechtigkeitskonzeption.....	213
4.2	Handlungsvermögen als Gehalt moralischer Rechte	222
4.3	Exkurs zum Verhältnis von Freiheitsanalytik, handlungsreflexiver Ethik und Diskursethik	249
4.4	Die soziale Grundordnung	266
4.5	Ergebnissicherung.....	282

5.	Von der sozialen Grundordnung zur sozialen Gerechtigkeit	286
5.1	Zur Relevanz der Verteilungsfrage	286
5.2	Die Frage nach dem Distribuendum und das Problem des Egalitarismus	289
5.3	Stadien einer Wirtschaftsbiographie.....	308
5.3.1	Produktives Handlungsvermögen.....	313
5.3.2	Privateigentum	325
5.3.3	Bezahlte Arbeit.....	334
5.3.4	Wirtschaftsdemokratie	339
5.3.5	Politische Demokratie	346
5.4	Ergebnissicherung.....	350
6.	Ergebnis, Selbstverortung, Desiderate – Zum Profil des freiheitsanalytisch-handlungsreflexiven Ansatzes der christlichen Sozialethik.....	354
6.1	Ergebnis	355
6.2	Selbstverortung.....	359
6.3	Desiderate	371
	Verzeichnis der verwendeten Siglen	375
	Literaturverzeichnis.....	377
	Personenregister	399